Modul 1

Kompetenzen, um Erwachsene bei der Nutzung digitaler Gesundheitsdienste zu unterstützen





Impressum

Dieses Modul wurde im Rahmen des Projekts E-HEALth Literacy (Akronym HEAL) entwickelt, das vom Erasmus+ Programm der Europäischen Kommission finanziert wird. Es handelt sich um eine KA2 Erasmus+ Strategische Partnerschaft mit der Referenz 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661. Disclaimer:

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Datum: August 2023

Projektergebnis-Nr. PR2

Authoren / Ko-Authoren:

<u>Stiftung Digitale Chancen</u>: Dörte Stahl, Nenja Wolbers
<u>Asociacija "Viešieji interneto prieigos taškai":</u> Monika Arlauskaitė, Laura Grinevičiūtė
<u>IASIS NGO</u>: Athanasios Loules, Theodora Alexopoulou, Ilias - Michael Rafail
<u>Ynternet.org</u>: Leonor Afonso, Thanasis Priftis
<u>Simbioza Genesis, socialno podjetje</u>: Brigita Dane

Lizenz: Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International Ausgenommen von dieser Lizenz sind alle Nicht-Text-Inhalte wie Fotos, Grafiken und Logos

















Ein Blick in die Erwachsenenbildung

Was fällt Ihnen spontan zu diesen Begriffen ein:

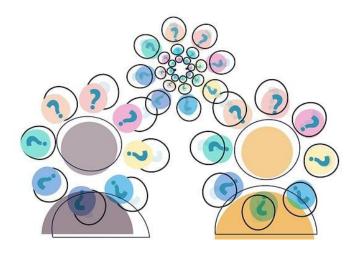
Lernen / Bildung / Beratung & Erwachsene



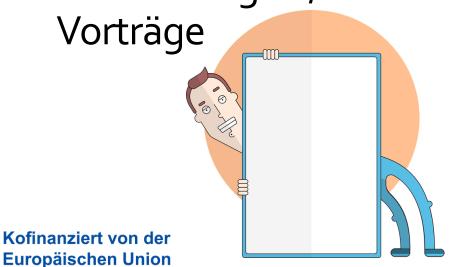




Beratung



Info-Veranstaltungen / Vorträge



Schulung / Training / Workshops



Informationen aufbereiten / verfügbar machen





Herausforderungen

Worin sehen Sie die größten Herausforderungen / Probleme / Schwierigkeiten

in Hinblick auf:

- → die Teilnehmenden / zu Beratenden
- → auf die Gestaltung / Durchführung ... Ihres Angebots







Drei Bildungs-/ Lernsettings

Formale Bildung

Non-formale Bildung

Informelle Bildung

Informelles Lernen





Zwei Beratungssettings

Non-formales Beratungssetting

Informelles Beratungssetting

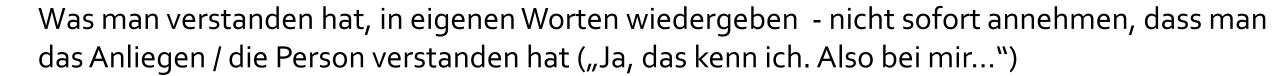
informelle Gespräche, die Beratung nicht als Ziel haben; z.B. Hinweise / Tipps geben, eine Information weitererzählen ...



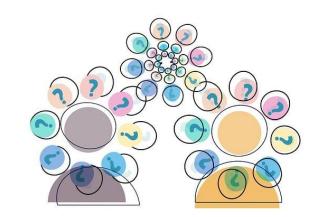


Beratung ... ist mehr als Fragen beantworten

- Zuhören (sichtbar = aktiv)
- Verstehen / Herausbekommen:
 - Worum geht es in der Sache?
 - Was möchte die Person von mir / was erwartet Sie? (konkrete Tipps, Empfehlungen, Überblick, Bestätigung ...?)



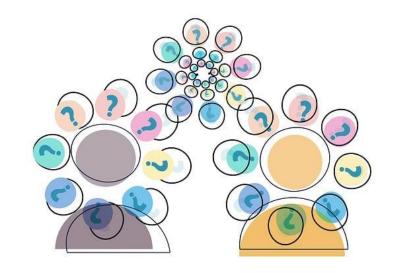
- Rat geben, der auf die Bedürfnisse und die Situation der Person zugeschnitten ist.
 Voraussetzung:
 - eigene Bedürfnisse, die eigene Situation, persönliche Annahmen, Ansichten und Herangehensweisen nicht auf die andere Person übertragen.
 - Individualität anerkennen und schätzen.



Beratung:

Für Beratung zu digitalen Gesundheitsthemen und -Anwendungen gilt:

Keine Diagnosen stellen



Keine Annahmen / Vorstellungen / Ideen zur Diagnose ("Das kann auch xy sein. "Das sieht so aus / hört sich an wie …" …)

 Immer beachten, dass Gesundheitsinformationen sensible Daten sind.







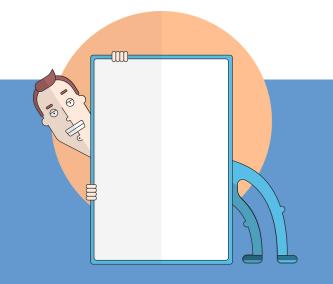
Informationen aufbereiten / verfügbar machen

Informationen zu digitalen Gesundheitsthemen und – Anwendungen verfügbar machen:

- Informationen zusammenstellen
 - alle Arten von Materialien, Infografiken, Videos, Vorträge, Podcasts ...
- Pinnwand, Tisch ... ein Ort, an dem Material zum Thema verfügbar ist
 - Denkbar ist auch ein digitaler Ort, über den Informationen zugänglich gemacht werden (ein Link, über den man weitere Links erhält)
 - Das Projekt stellt eine Linkliste zur Verfügung unter: https://heal-digital.org/de/links-2/
- Eigene Visualisierungen erstellen (Bilder, Grafiken ...)







Info-Veranstaltungen /Vorträge

Informationsveranstaltungen / Vorträge durchführen oder organisieren:

- Eigene Infoveranstaltungen und Vorträge anbieten
 - Themen vorbereiten, Veranstalter suchen und finden,
 Themen entsprechend aufbereiten
- Einladung von Experten, Spezialisten ..., die in ansprechender Art und Weise über digitale Gesundheitsthemen informieren

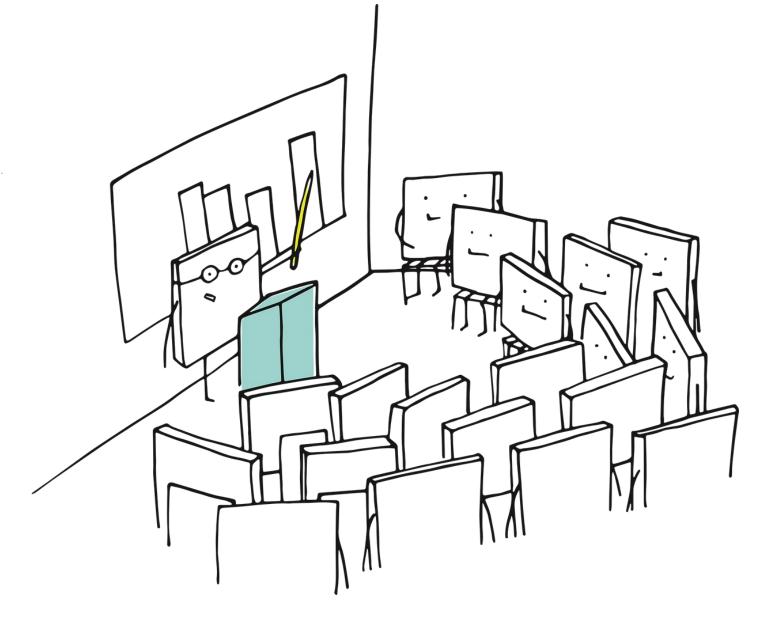




Für Vorträge und Workshops:

Wie lernen Erwachsene?

Was gilt es zu beachten?







Der **Prozess** der Aneignung **von Wissen** und **Erfahrung**.

Source: Knowles M.S. et. all (2015) Adult Learner: The Definitive Classic in Adult Education and Human Resource Development, http://intrpr.info/library/books/knowles-the-adult-learner.pdf

Lernen, was ist das?

"In der lernpsychologischen Perspektive wird Lernen demnach als **Prozess** der relativ stabilen **Veränderung** des Verhaltens, Denkens oder Fühlens **auf Grund von Erfahrung oder neu gewonnenen Einsichten** aufgefasst."

Stangl, W. (2023, 22. Mai). <u>Lernen – Online Lexikon für Psychologie & Pädagogik</u>. https://lexikon.stangl.eu/551/lernen





Wissenschaft, von der Bildung Erwachsener; Erwachsenen beim Lernen zu helfen (Pädagogik: die Kunst und Wissenschaft des Unterrichtens von Kindern)

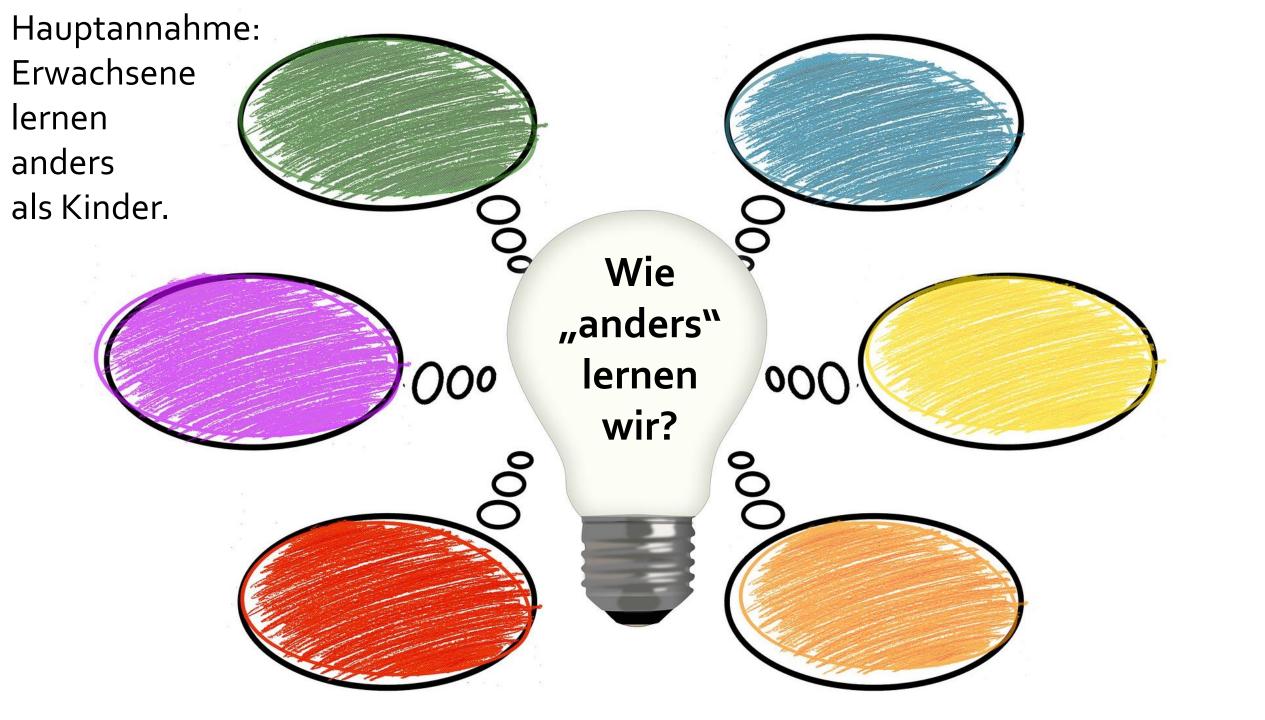
Das Lernen Erwachsener: Andragogik

Hauptannahme: Erwachsene lernen anders als Kinder

Source: 10 Simple Principles of Adult Learning: https://www.wgu.edu/blog/adult-learning-theories-principles2004.html#close







Das Lernen Erwachsener: Andragogik

Kernelemente oder:

Warum lernen Erwachsene anders als Kinder?

Erwachsene:

- haben den Wunsch nach selbst gesteuertem Lernen
- möchten ihre Erfahrungen in den Lernprozess einbringen
- wollen ihre Lernbereitschaft selbst unter Beweis stellen
- wollen (oft) lernen, um die Probleme ihres Alltags zu lösen

Quelle: Stangl, W. (2023, 26. April). <u>Andragogik – Online Lexikon für Psychologie & Pädagogik</u>





Charakteristik von erwachsenen Lerner*innen

Erwachsene ...

- müssen wissen, warum sie etwas lernen sollten
- brauchen eine innere Motivation = wollen wissen, wie das Lernen ihnen konkret helfen wird
- bringen Vorkenntnisse und Erfahrungen mit, die eine Grundlage für ihr Lernen bilden
- sind selbstgesteuert sind und wollen ihr Lernen selbst in die Hand nehmen;
 - → Minimum an Anleitung und ein Maximum an Autonomie bieten
- finden aufgabenorientiertes Lernen, das mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit übereinstimmt, relevant
- weniger flexibel

Source and further reading: 10 Simple Principles of Adult Learning, https://www.wgu.edu/blog/adult-learning-theories-principles2004.html#close





Hindernisse beim Lernen von Erwachsenen

- Zeitmangel (Arbeit, Kinder usw.)
- Selbstzweifel (zu alt zum Lernen)
- finanzielle Hindernisse
- Widersprüche (als Ergebnis des Konflikts zwischen dem, was wir bisher gelernt haben, und dem neu erworbenen Wissen)
- Lern-Erfahrungen:
 Negative Lernerfahrungen: Ich kann so etwas nicht.

 Festgefahrene Erwartungen: Es muss alles so sein wie in der Schule.

Source: 10 Simple Principles of Adult Learning, https://www.wgu.edu/blog/adult-learning-theories-principles2004.html#close





Wie motivieren und erklären?

- Nützliche und relevante Beratungs-/Lernerfahrungen schaffen, die auf die Altersgruppe und die Interessen der Lernenden abgestimmt sind
- Erleichterung der Informationsaufnahme durch
 - alle Arten von Materialien, Referenzen, Infografiken, Videos, Vorträge, Podcasts ...
 - Visualisieren (Bilder, Grafiken ...)
 - Einladung von Experten, Autoren, Professoren und andere Spezialisten
 - Informationen stückeln
- Humor einsetzen
- Offene Fragen stellen und für unerwartete Antworten offen sein
- Respekt / Wertschätzung zum Ausdruck bringen
- Um Feedback bitten



Source: 17 Tips To Motivate Adult Learners, https://elearningindustry.com/17-tips-to-motivate-adult-learners

Quellen und Nachweise

Projekt-Koordination:

Stiftung Digitale Chancen Chausseestr. 15 10115 Berlin https://www.digitale-chancen.de/

Bildnachweise

- Folie 3: https://pixabay.com/de/photos/t%C3%BCr-geschlossen-eingang-zimmer-1756962/ <u>qimono</u>
- Folie 4, 15: https://pixabay.com/
- Folie 12: https://pixabay.com/vectors/pixel-cells-lecture-lecture-hall-3976296 manfredsteger



